

Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins Ottenhöfen

Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit zahlreichen verschiedensten Aktivitäten konnte der Schwarzwaldvereins Ottenhöfen bei seiner Mitgliederversammlung für 2023 zurückzublicken.

Nach den Begrüßungsworten und dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der 1. Vorsitzende Bernd Bäuerle über das vergangene Vereinsjahr.

Die Bilanz von Wanderwart Werner Benz war erfreulich, denn alle 15 geplanten Wanderungen mit insgesamt 348 Teilnehmern und einer erneuten Steigerung bei der durchschnittlichen Teilnehmerzahl fanden statt. Mit einer Ausnahme - der Fahrt ins Elsass nach Weißenburg - wurden die Wanderungen ausschließlich in der Ortenau durchgeführt. Der neue Wanderplan konnte zur Mitgliederversammlung fertiggestellt werden und das Jahresprogramm wird in diesem Jahr auch wieder in Form von Flyern durch die Tourist-Information beworben werden. Es umfasst 12 Wanderungen und führt u. a. ins nordbadische Eppingen im Kraichgau und zu Schloss Favorite bei Niederbühl-Förch, welches auch besichtigt wird. Saisonbeginn ist am 7. April mit einer Wanderung vom Acher- ins Sasbachtal mit Start in Oberachern. Höhepunkt des Wanderjahres wird die Wanderwoche in Flachau im Salzburgerland vom 31. August bis 7. September sein, für die es noch genügend freie Plätze gibt (Anmeldungen sind noch bis Mitte Mai bei Bernd Bäuerle möglich).

Eine erfreuliche Entwicklung konnte dem Bericht der Radlergruppe, vorgetragen von Fachwartin Sonja König, entnommen werden. So fanden insgesamt 19 Touren mit 190 Teilnehmern und 1094 gefahrenen Kilometern statt. Außerdem beinhaltete das abwechslungsreiche Programm auch noch einen achttägigen Radfahraufenthalt in Marktoberdorf im Allgäu.

Den Bericht über die Aktivitäten der Walkinggruppe erstattete die Fachwartin Christiane Weiskircher. Im vergangenen Jahr fanden 98 Walkingtreffen mit insgesamt 1052 Teilnehmern bei zusammen 637 Kilometern statt. Wichtig für das Gemeinschaftsgefühl waren die gemeinsame Wanderung am Wasser-Mühlen-Technik-Weg in Seebach und der Abschluss mit Glühweinhock auf der Blaubronn.

Von einem eher ruhigen Jahr berichtete Michael Schnurr von der Hammerschmiede. Dies hatte hauptsächlich technische Gründe, weil das Gebläse der Esse defekt war, deshalb nicht geschmiedet werden konnte und das inzwischen durch ein neues elektrisches Gebläse ersetzt werden konnte. Trotzdem besichtigten rund 1100 Besucher die Hammerschmiede, allein am Deutschen Mühlentag waren es 380 Personen.

Schwerpunkte der Pflegearbeiten der Wegewarte waren die 22 km Schwarzwaldvereinshauptwege sowie die örtlichen Wanderwege, für die von Fachwart Robert Schneider und seinem Stellvertreter Ludwig Schneider 167 Arbeitsstunden geleistet wurden.

Für die Mühlen- und Brückenbauer um Fachwart Heimatpflege Udo Kimmig war 2023 ein arbeitsreiches Vereinsjahr. Insgesamt 325 Arbeitsstunden wurden investiert. So wurde begonnen, die Fußgängerbrücken über den Unterwasserbach zwischen dem ehemaligen Sägewerk Huber und der Benz-Mühle neu herzustellen. Die erste Brücke beim Sägewerk konnte im Mai fertiggestellt werden, die Montage der zweiten Brücke erfolgt noch in diesem Februar. Im Berichtsjahr waren die Ottenhöfener auch auswärts tätig, in dem sie in Malsch bei Karlsruhe das Mühlrad der dortigen Stadtmühle ertüchtigten. Schließlich erfolgte noch die Erneuerung der Stellfalle bei der Benz-Mühle im Unterwasser und es wurden zwei weitere Hütten für den Weihnachtsmarkt angefertigt.

Nach den einzelnen Tätigkeitsberichten erstattete Bernd Bäuerle in seiner Funktion als Rechner den Kassenbericht und Kassenprüfer Karl Müller bescheinigte ihm eine einwandfreie Kassenführung. Die anschließende Entlastung von Rechner und des gesamten Vorstands durch Bürgermeister Hans-Jürgen Decker erfolgte einstimmig.

Letzterer überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderats und bedankte sich für die vielfältigen Aktivitäten des Vereins, insbesondere im Bereich Heimatpflege/Hammerschmiede, und wünsche dem Schwarzwaldverein für das Vereinsjahr 2024 alles Gute.

Nachdem der Hauptverein in Freiburg den Anteil an den Mitgliedsbeiträgen erhöht hatte, wurde auch die Anhebung der Beiträge des Ortsvereins von den anwesenden Mitgliedern nach äußerst sachlicher Diskussion einstimmig beschlossen. So erhöht sich der Beitrag für Einzelmitglieder von bisher 28 Euro auf 35 Euro und für Eheleute/Familien von bisher 35 Euro auf 50 Euro.

Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitglieder des Schwarzwaldvereins geehrt: Wolfgang Decker (Kappelrodeck) und Walter Huber (Ottenhöfen) für 25 Jahre, Annerose Meyele aus Ottenhöfen für 40 Jahre und Dietmar Bohnert, Elke und Günter Decker sowie Dr. Wolfgang Joerger (alle Ottenhöfen) für 50 Jahre. Stolze 60 Jahre gehört sogar Marianne Saitel dem Schwarzwaldverein an. Die Geehrten erhielten vom 1. Vorsitzenden die entsprechenden Ehrennadeln mit Urkunden und Präsenten.

Bild: Die Geehrten des Schwarzwaldvereins Ottenhöfen (v. l.): Annerose Meyele, Dietmar Bohnert, 1. Vorsitzender Bernd Bäuerle und Dr. Wolfgang Joerger.

Reiner Vogt